

2890. Artikel zu den Zeitereignissen

# Die ARD zum Kieler Matrosenaufstand vom 3.11.1918 (1)

Ursprünglich hatte ich vor, mit der Artikelserie *Terror in Köln, Koran, Antifa & links-grüner Arabismus* fortzufahren. Die gestrige *Tagesschau*-Sendung über den *Kieler Matrosenaufstand 1918* (s.u.) veranlassten mich, meine Pläne zu ändern, um einige geschichtliche Dinge richtig zu stellen.

Wie der *Linksstaat*<sup>1</sup> Geschichte schreibt, konnte man (mal wieder) in der gestrigen *ARD-Tagesschau* (20:00) sehen. Ihr Sprecher Ian Hofer sagte:<sup>2</sup>

## Ende des Ersten Weltkriegs: Gedenken an Kieler Matrosenaufstand 1918



*Kiel hat mit einem Festakt an den Beginn des Matrosenaufstands heute vor 100 Jahren erinnert. In November 1918, als die Regierung schon einen Waffenstillstand anstrebte, um den Ersten Weltkrieg zu beenden, plante die Marineführung noch eine Schlacht gegen die britische Flotte. Matrosen verweigerten sich diesen Befehlen und verbündeten sich mit protestierenden Arbeitern in ganz Deutschland. Das führte zur Abdankung des Kaisers und zur Gründung der Weimarer Republik.*

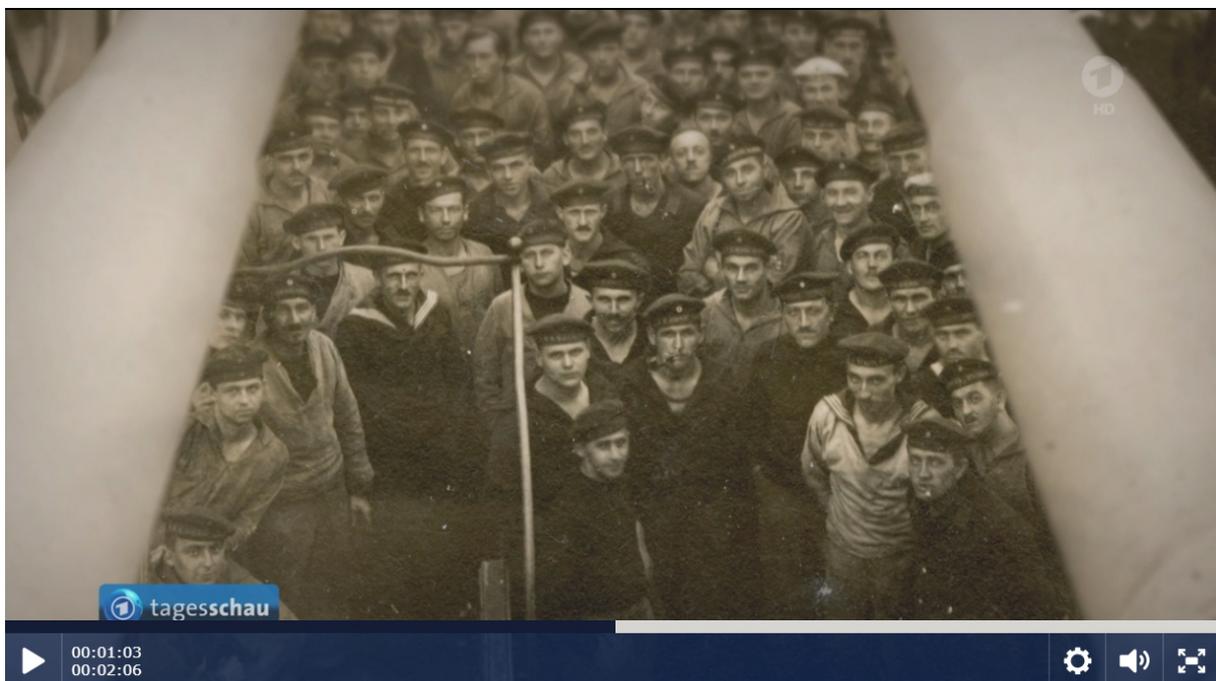
(R. Czaikowsky:) *Es ist der Widerstand gegen die eigene Militärführung, gegen die Monarchie. An diese Revolution vor genau 100 Jahren erinnert heute der Festakt in Kiel (s.u.).*

<sup>1</sup> Siehe Artikel 2187-2200 und 2207

<sup>2</sup> <https://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-467161.html>



*Obwohl Deutschland den Ersten Weltkrieg nicht mehr gewinnen kann, kommt im Oktober 1918 der Befehl zu einem letzten großen Seeangriff gegen die Alliierten. Doch die Matrosen in Wilhelmshafen verweigern den Befehl. Etwa 1000 kommen in Haft – auch in Kiel. Hier solidarisieren sich am 3. November 1918 Zehntausende Matrosen und Arbeiter. Sie stellen sich gegen die Marineleitung. Es fallen Schüsse, 7 Männer sterben, 29 werden verletzt.*



*(Jörn Leonhard, s.u. :) Es geht nicht nur um die lokalen Interessen, es geht auch nicht nur um eine lokale Meuterei, sondern es geht um politische Grundfragen, um die Demokratie, um die Ausgestaltung der Republik – auch um die unterschiedlichen Wege: soziale Republik, sozialistische Republik. Und das ist in Kiel wie unter einem Brennglas in diesen Tagen zu erkennen.*



(R. Czaikowsky:) *Der Kaiser dankt ab, der Erste Weltkrieg wird beendet, der Sozialdemokrat Philip Scheidemann (s.o.) ruft die Republik aus: "Die Monarchie ist zusammengebrochen. Es lebe das Neue, es lebe die Deutsche Republik." Es folgt die erste parlamentarische Demokratie, die Weimarer Republik.*



(Ulf Kämpfer, s.li. :) *Demokratie und jeder gesellschaftliche Fortschritt ist hart errungen, ist schnell verspielt. Das lehrt uns 1918 und das ist auch heute wieder zu sehen. Deswegen müssen wir alle den Hintern hochbekommen, um unsere Gesellschaft zu sichern und zu verbessern.*

(R. Czaikowsky:) *Auch das bleibt eine Lehre aus dem Aufstand der Matrosen in Kiel, wo heute vor 100 Jahren die deutsche Revolution ins Rollen kam.*

Natürlich unterschlägt die *ARD*, wie es überhaupt zum Ersten Weltkrieg kam,<sup>3</sup> und daß innerhalb der Logen-Kreise schon seit Ende des 19. Jahrhunderts die Vernichtung Deutschlands geplant war. Am 11. 9. 1897 wurde dies in der englischen Zeitung *Saturday Revue* öffentlich gemacht:

*„... Was Bismark vor sich sah, wird jedem von uns bald klar werden, dass England die einzige Großmacht ist, die ihrerseits Deutschland ohne gewaltigen Einsatz und ohne Zweifel am Ausgang zu bekämpfen vermag ... Wenn wir unseren Teil der Arbeit getan haben, können wir zu Frankreich und Russland sprechen: Sucht euch die Entschädigung selbst aus, nehmt euch in Deutschland was ihr wollt, ihr könnt es haben.“ Der Artikel endete mit dem Satz „Germaniam esse Delendam“<sup>4</sup>. (= „Deutschland muss zerstört werden“)*

<sup>3</sup> *Erster Weltkrieg (Hintergründe)*: siehe Artikel 218-220, 224, 750 (S. 4/5)

<sup>4</sup> *Der Große Wendig I*, S. 57, Grabert 2006

Dieselben Logen-Kreise lancierten wiederum 1917 den Kommunismus/Bolschewismus<sup>5</sup> und schürten damit – mit Hilfe der Sozialdemokraten und Streiks – auch die Revolution in Deutschland.<sup>6</sup>

Diese führte zu dem Waffenstillstand in Compiegne am 11. 11. 1918 (vgl.u.) – und auf Grund dessen zum verheerenden Versailler Diktat<sup>7</sup> (unterschrieben am 28. 6. 1919).



(Spottmedaille auf die Waffenstillstandsbedingungen vom 11. November 1918. Uncle Sam und John Bull, die Personifizierungen der USA und Englands, fesseln den am Boden liegenden deutschen Michel. Das große Wort hat jedoch, wie die Spottmedaille deutlich macht, der an dem typischen französischen Kepi zu erkennende Marschall Ferdinand Foch<sup>8</sup> ... )

1932 schrieb Theodor Heuss, der spätere erste Präsident der Bundesrepublik Deutschland: „Die Geburtsstätte der nationalsozialistischen Bewegung ist nicht München, sondern Versailles.“<sup>9</sup>

Es gibt also eine Verbindung zwischen dem *Kieler Matrosenaufstand 1918*, der gestern gefeiert wurde (s.o.) und dem Nationalsozialismus. – Dieser wurde selbstverständlich auch von den Logen-Kreisen lanciert.<sup>10</sup> (Fortsetzung folgt.)

<sup>5</sup> Siehe Artikel 224 (S. 3-5)

<sup>6</sup> Siehe Artikel 228, 945 (S. 2-5), 946/947 und 1802 (S. 2-4)

<sup>7</sup> Siehe Artikel 225 (S. 2/3), 228 (S. 1) und 947 (S. 1)

<sup>8</sup> <https://www.dhm.de/lemo/bestand/objekt/xy000443>

<sup>9</sup> T. Heuss, *Hitlers Weg*, Tübingen 1968. Erstveröffentlichung 1932. Zitat nach R. Kosiek

<sup>10</sup> Siehe u.a. Artikel 227, 229 (S. 4/5), 230, 234, 293, 294, 325 (S.1/2)